



Quartalsmitteilung

zum 30. September 2024

FRIEDRICH VORWERK GROUP SE

21255 Tostedt

Friedrich Vorwerk in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2024	2023	Δ 2024 / 2023
	T€	T€	%
Auftragsbestand	1.178.151	1.048.793	12,3
Auftragseingang	516.449	1.008.841	-48,8
Ergebniszahlen (bereinigt*)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	339.102	275.141	23,2
Betriebsleistung	339.102	275.141	23,2
Gesamtleistung	351.471	290.756	20,9
Materialaufwand	-163.150	-147.185	10,8
Personalaufwand	-109.781	-96.717	13,5
EBITDA	49.741	20.391	143,9
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>14,7%</i>	<i>7,4%</i>	
EBIT	34.368	7.144	381,1
<i>EBIT-Marge</i>	<i>10,1%</i>	<i>2,6%</i>	
EBT	32.035	6.697	378,4
<i>EBT-Marge</i>	<i>9,4%</i>	<i>2,4%</i>	
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	22.331	4.369	411,1
EPS in €	1,12	0,22	411,1
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	20.000.000	20.000.000	0,0
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
EBITDA	49.741	20.391	143,9
Konzernergebnis	22.254	4.301	417,5
EPS in €	1,11	0,22	417,5
Bilanzzahlen (IFRS)	30.09.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	155.298	137.697	12,8
Kurzfristige Vermögenswerte	216.793	173.579	24,9
Darin enthaltene liquide Mittel	51.998	56.530	-8,0
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	0,0
Sonstiges Eigenkapital	171.551	151.542	13,2
Eigenkapital insgesamt	191.551	171.542	11,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>51,5%</i>	<i>55,1%</i>	
Langfristige Schulden	59.474	46.004	29,3
Kurzfristige Schulden	121.066	93.730	29,2
Bilanzsumme	372.091	311.276	19,5
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	30.412	42.064	-27,7
Mitarbeiter (Stichtag)	1.934	1.695	14,1

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

Der Umsatz konnte im Berichtszeitraum um 23,3 % auf 339,1 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 275,1 Mio. €). Auch die Profitabilität des Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr signifikant verbessert. Das EBITDA hat sich von 20,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 49,7 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr mehr als verdoppelt, sodass sich eine EBITDA-Marge von 14,7 % ergibt. Das bereinigte EBIT konnte sogar um rund 380 % auf 34,4 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) gesteigert werden. Zu diesem hervorragenden Ergebnis hat insbesondere das dritte Quartal beigetragen, nachdem Umsatz und Profitabilität bereits im zweiten Quartal deutlich angestiegen waren. FRIEDRICH VORWERK erzielte im dritten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 145,0 Mio. € (Vorjahr: 109,5 Mio. €) und ein EBITDA in Höhe von 25,3 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 17,5 % (Vorjahr: 6,2 %) entspricht. Treiber dieser hervorragenden Entwicklung ist der qualitativ hochwertige Auftragsbestand, für den im Zuge der sich beschleunigenden Energiewende ein weiteres Wachstum erwartet wird.

Im Hinblick auf den Auftragseingang konnte der FRIEDRICH VORWERK-Konzern in den ersten neun Monaten erneut von seiner hervorragenden Positionierung im stark wachsenden Markt für Energieinfrastruktur profitieren und zahlreiche neue Projekte akquirieren. Hierzu zählen beispielsweise die landseitigen Erdkabelverbindungen der Offshore-Anbindungsprojekte BalWin3 und LanWin4, drei weitere Lose der Süd-deutschen Erdgasleitung (SEL), ein Los der Erdgaspipeline Etzel-Wardenburg (EWA) sowie zahlreiche Anlagenbauprojekte in den Segmenten Electricity (Umspannwerke) und Adjacent Opportunities (Biogasein- speise- und Biogasaufbereitungsanlagen). Insgesamt erzielte FRIEDRICH VORWERK in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang in Höhe von 516,4 Mio. €, was einem Book-to-Bill-Ratio von 1,52 entspricht. Der Auftragsbestand zum 30. September 2024 beträgt 1.178,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.000,8 Mio. €).

Nach knapp einjähriger Bauzeit hat FRIEDRICH VORWERK als Teil einer Arbeitsgemeinschaft die Energie- transportleitung (ETL) 180 im ersten Quartal 2024 fristgerecht fertiggestellt. Die offizielle Inbetriebnahme der ETL 180, die den LNG-Terminal in Brunsbüttel mit dem bestehenden Fernleitungsnetz im Raum Ham- burg verbindet, erfolgte am 11. März 2024 und liefert einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgungssi- cherheit in Deutschland. Aufgrund des hohen Zeitdrucks dieses kritischen Infrastrukturvorhabens und teils deutlich geänderten Ausführungen verbleiben auch nach Beendigung der Baumaßnahmen zahlreiche Positionen Gegenstand von konstruktiven Nachtragsverhandlungen. Bis ins Jahr 2025 hinein erfolgen noch die Rekultivierungsarbeiten entlang der rund 55 km langen Trasse.

Nach dem vorgezogenen Baustart im vierten Quartal 2023 hat die Bundesnetzagentur im zweiten und dritten Quartal 2024 das Planfeststellungsverfahren für die Leitungsabschnitte „NDS1“ und „NDS2“ des Projekts A-Nord abgeschlossen. Der Planfeststellungsbeschluss gilt gleichzeitig für die Paralleltrassen DolWin4 und BorWin4, so dass die Ressourcen vor Ort entsprechend aufgestockt wurden. Die Genehmi- gungen für die weiteren vier Abschnitte werden sukzessive im Lauf des Jahres bzw. bis Ende des ersten Quartals 2025 erwartet.

Am 22. Oktober 2024 hat die Bundesnetzagentur den gemeinsamen Antrag der Fernleitungsnetzbetreiber für das Wasserstoff-Kernnetz mit geringen Änderungen genehmigt. Die Wasserstoff-Kernnetz-Genehmi- gung sieht nun Maßnahmen mit einer Leitungslänge von 9.040 km vor, die zu rund 60 % auf Umwidmungen bestehender Erdgasleitungen basieren. Insgesamt planen die Fernleitungsnetzbetreiber aktuell 18,9 Mrd. € bis zum Zieljahr 2032 zu investieren. Der Aufbau des Wasserstoff-Kernnetzes soll schritt- weise erfolgen und die ersten Wasserstoff-Leitungen bereits im Jahr 2025 in Betrieb gehen.

Vorstand und Aufsichtsrat der Friedrich Vorwerk Group SE haben der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2024 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,12 € je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2023 auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 6. Juni 2024.

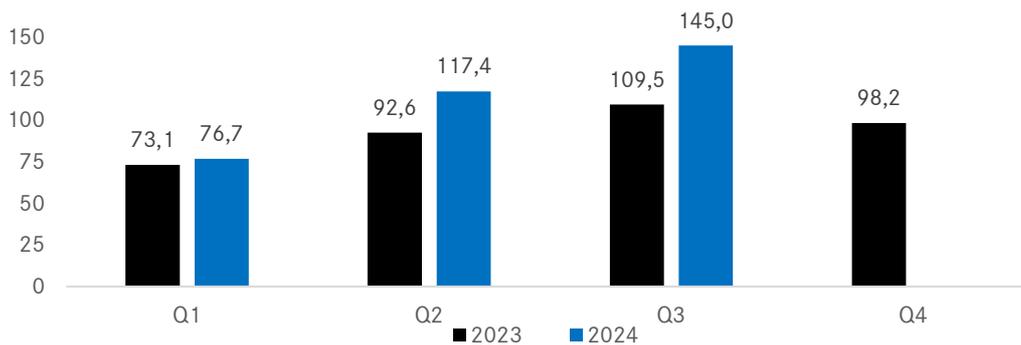
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ergebniskennzahlen enthalten IFRS-bedingte Bewertungseffekte sowie Einmalaufwendungen, die nicht zur Unternehmenssteuerung herangezogen werden. Dazu zählen im Geschäftsjahr im Wesentlichen Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden. Das Management steuert die Unternehmensgruppe daher auf Basis von bereinigten Ergebniszahlen, die die operative Ertragskraft und die Entwicklung der Unternehmensgruppe transparenter und nachhaltiger widerspiegeln.

Der Auftragsbestand liegt zum Stichtag des 30. September 2024 mit 1.178,2 Mio. € über Vorjahresniveau (30. September 2023: 1.048,8 Mio. €). Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum bei 516,4 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 48,8 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 1.008,8 Mio. €). Der Rückgang im Auftragseingang ist auf das Leuchtturmprojekt A-Nord zurückzuführen, welches im August 2023 akquiriert wurde und mit einem Volumen von rund 600 Mio. € zu einem sprunghaften Anstieg des Auftragseingangs geführt hatte. Vom Auftragsbestand entfallen 11 % auf das Segment Natural Gas, 78 % auf das Segment Electricity, 1 % auf das Segment Clean Hydrogen und 9 % auf das Segment Adjacent Opportunities.

Der konsolidierte Umsatz des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns liegt im Berichtszeitraum bei 339,1 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 23,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (275,1 Mio. €). Starker Treiber des Umsatzwachstums in den ersten neun Monaten, insbesondere aber im dritten Quartal, ist das Großprojekt A-Nord, welches nach einer kurzen Winterpause planmäßig im Februar 2024 wieder angelaufen ist und während der Sommermonate weiter hochgefahren wurde. Eine weitere wichtige Voraussetzung für den anhaltenden Wachstumskurs ist der bemerkenswerte Recruiting-Erfolg im Geschäftsjahr. So konnte der Mitarbeiterbestand gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 14,1 % auf nunmehr 1.934 Beschäftigte gesteigert werden.

Umsatz nach Quartalen
in Mio. €



Die Erträge aus Equity-Beteiligungen sind im Vorjahresvergleich um 3,5 Mio. € auf 8,6 Mio. € gesunken (Vorjahr: 12,1 Mio. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Ergebnisbeiträgen aus Arbeitsgemeinschaften, deren Höhe stets Schwankungen bedingt durch die Projektstruktur im Auftragsbestand unterliegt. Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 3,8 Mio. € leicht gestiegen (Vorjahreszeitraum: 3,5 Mio. €).

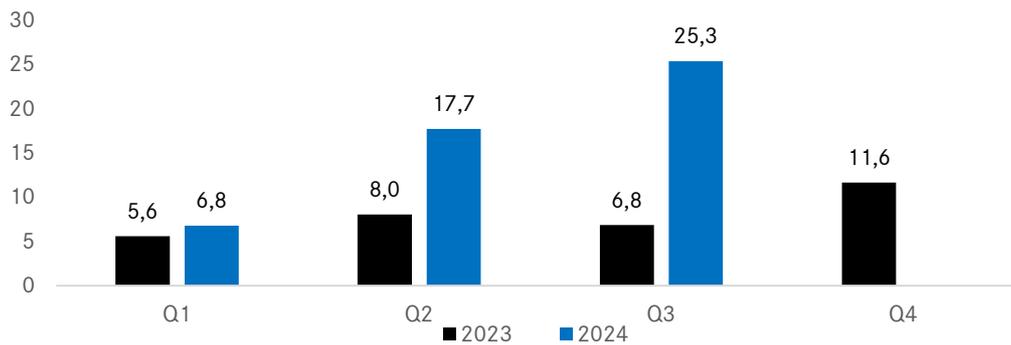
Der Materialaufwand hat sich aufgrund eines geringeren Nachunternehmenseinsatzes unterproportional um 10,8 % auf 163,1 Mio. € erhöht (Vorjahr: 147,2 Mio. €). Die Materialaufwandsquote liegt daher mit 48,1 % unter der Materialaufwandsquote des Vorjahres (Vorjahr: 53,5 %).

Der Personalaufwand in Höhe von 109,8 Mio. € ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 % gestiegen (Vorjahr: 96,7 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie aus einer Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl. Im Vorjahresvergleich ist die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 9,3 % gestiegen.

Die Gemeinkosten sind im Berichtszeitraum mit 28,8 Mio. € um 8,8 % gestiegen (Vorjahr: 26,5 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Fremdgerätemieten, Reisekosten und Versicherungsprämien.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist im Berichtszeitraum um 29,4 Mio. € auf 49,7 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €) gestiegen. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist der qualitativ hochwertige Auftragsbestand und die nunmehr vollständig ausgelaufenen Altprojekte. Die EBITDA-Marge beträgt 14,7 % (Vorjahr: 7,4 %).

EBITDA nach Quartalen
in Mio. €



Nach bereinigten Abschreibungen in Höhe von 15,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 13,2 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBIT in Höhe von 34,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 7,1 Mio. €). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der erhöhten Investitionstätigkeit der Vorjahre. Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 22,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 4,4 Mio. €) bzw. 1,12 € pro Aktie (Vorjahr: 0,22 € pro Aktie).

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2024 191,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 171,5 Mio. €). Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem laufenden Jahresergebnis. Gegenläufig wirkte sich die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 2,4 Mio. € aus, die die ordentliche Hauptversammlung vom 3. Juni 2024 beschlossen hat. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 372,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 311,3 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 51,5 %, gegenüber 55,1 % zum 31. Dezember 2023.

Zum 30. September 2024 verfügt der FRIEDRICH VORWERK-Konzern über einen Liquiditätsbestand (inklusive Wertpapiere) von 53,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 58,6 Mio. €). Der Rückgang des Liquiditätsbestandes resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 27,8 Mio. € sowie aus dem Working Capital Aufbau in Höhe von 14,7 Mio. €. Abzüglich der Finanzschulden in Höhe von 23,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 16,5 Mio. €) ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Nettofinanzmittelbestand von 30,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 42,1 Mio. €).

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtszeitraum -4,5 Mio. € (Vorjahr: -43,3 Mio. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 21,7 Mio. € (Vorjahr: Nettomittelabfluss von 13,5 Mio. €). Der operative Cashflow ist grundsätzlich geprägt von einem saisonal bedingten Aufbau des Net Working Capitals in den ersten drei Quartalen, welcher sich dann im vierten Quartal umkehrt. Für das Gesamtjahr wird mit einem deutlich höheren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet. Die Verbesserung des operativen Cashflows gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert vor allem aus höheren erhaltenen Anzahlungen sowie optimierten Abrechnungsprozessen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -27,7 Mio. € (Vorjahr: -22,8 Mio. €) und betrifft im Wesentlichen die Investitionen in unsere technischen Anlagen und Maschinen und den Ausbau sowie die Erweiterung der Standorte der Unternehmensgruppe.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 1,5 Mio. € (Vorjahr: -7,0 Mio. €) und besteht im Wesentlichen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 8,0 Mio. €, aus laufenden Zins- und Tilgungszahlungen sowie der Dividendenzahlung in Höhe von 2,4 Mio. €.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der hervorragenden Entwicklung sowie eines unverändert positiven Ausblicks hat der Vorstand der Friedrich Vorwerk Group SE seine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 am 21. Oktober 2024 bereits zum zweiten Mal angehoben und erwartet nunmehr einen Umsatz von 430-460 Mio. € nach zuvor prognostizierten Umsatzerlösen von mehr als 410 Mio. €. Darüber hinaus hat der Vorstand die prognostizierte EBITDA-Marge auf 14-15 % erhöht, die zuvor am oberen Ende der Spanne von 11-13% erwartet worden war.

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2024 T€	01.01. - 30.09.2023 T€
Umsatzerlöse	339.102	275.141
Betriebsleistung	339.102	275.141
Erträge aus Equity-Beteiligungen	8.551	12.080
Sonstige betriebliche Erträge	3.818	3.535
Gesamtleistung	351.471	290.756
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-40.238	-31.721
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-122.912	-115.464
Materialaufwand	-163.150	-147.185
Löhne und Gehälter	-84.590	-74.387
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-25.191	-22.330
Personalaufwand	-109.781	-96.717
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.798	-26.463
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	49.741	20.391
Abschreibungen	-15.495	-13.363
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	34.247	7.028
Finanzerträge	721	157
Finanzierungsaufwendungen	-916	-492
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-2.129	-105
Finanzergebnis	-2.324	-439
Ergebnis vor Steuern (EBT)	31.922	6.589
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.309	-1.830
Sonstige Steuern	-376	-332
Ergebnis nach Steuern	22.237	4.427
Nicht beherrschende Anteile	17	-126
Gesellschafter des Mutterunternehmens	22.254	4.301
Ergebnis je Aktie (in €)	1,11	0,22

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2024 T€	01.01. - 30.09.2023 T€
Ergebnis nach Steuern	22.237	4.427
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	6	5
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	166	300
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	172	304
Konzerngesamtergebnis	22.409	4.731
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	22.426	4.605
- Nicht beherrschende Anteile	-17	126

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Quartal

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.07. - 30.09.2024 T€	01.07. - 30.09.2023 T€
Umsatzerlöse	144.978	109.511
Betriebsleistung	144.978	109.511
Erträge aus Equity-Beteiligungen	3.057	5.270
Sonstige betriebliche Erträge	1.196	1.061
Gesamtleistung	149.231	115.842
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.021	-13.189
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.799	-51.972
Materialaufwand	-71.820	-65.160
Löhne und Gehälter	-31.003	-25.961
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.523	-7.723
Personalaufwand	-40.526	-33.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.586	-10.190
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	25.299	6.808
Abschreibungen	-5.487	-4.558
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.812	2.250
Finanzerträge	258	15
Finanzierungsaufwendungen	-323	-185
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.343	89
Finanzergebnis	-1.408	-81
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.403	2.169
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.554	-697
Sonstige Steuern	-127	-225
Periodenergebnis	12.723	1.247
Nicht beherrschende Anteile	16	-77
Konzernergebnis	12.739	1.170
Ergebnis je Aktie (in €)	0,64	0,06

IFRS-Konzern-Bilanz

Bilanz	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.098	1.147
Geschäfts- oder Firmenwert	4.450	4.276
Immaterielle Vermögenswerte	5.547	5.423
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.367	36.758
Technische Anlagen und Maschinen	39.134	36.154
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.444	23.310
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.657	14.118
Sachanlagen	124.602	110.340
Equity-Beteiligungen	13.183	10.591
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.874	2.068
Finanzanlagen	15.057	12.659
Aktive latente Steuern	10.091	9.276
	155.298	137.697
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.572	7.241
Unfertige Erzeugnisse	945	7
Vorräte	8.516	7.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.803	37.431
Vertragsvermögenswerte	107.392	66.174
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.084	6.194
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	156.279	109.800
Kasse	12	28
Bankguthaben	51.987	56.503
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	51.998	56.530
	216.793	173.579
Summe Aktiva	372.091	311.276

Bilanz	30.09.2024	31.12.2023
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklage	76.204	76.204
Gewinn- und sonstige Rücklagen	95.318	75.293
Nicht beherrschende Anteile	28	45
	191.551	171.542
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.694	10.333
Verbindlichkeiten ggü. nicht beherrschenden Gesellschaftern	8.721	6.591
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Leasingverbindlichkeiten	1.521	1.364
Rückstellungen für Pensionen	1.990	1.990
Passive latente Steuern	21.336	15.513
	59.474	46.004
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.068	2.370
Vertragsverbindlichkeiten	38.900	25.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.417	3.729
Verbindlichkeiten ggü. nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.295	1.787
Sonstige Verbindlichkeiten	21.921	19.221
Leasingverbindlichkeiten	3.178	2.267
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	25.636	25.100
Steuerrückstellungen	5.708	6.811
Sonstige Rückstellungen	8.943	6.904
	121.066	93.730
Summe Passiva	372.091	311.276

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2024 T€	01.01. - 30.09.2023 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	34.247	7.028
Abschreibungen	15.495	13.363
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	2.010	6.411
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-97	-244
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-8.551	-12.080
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-22	51
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	8.835	7.501
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-40.033	-40.222
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	25.373	19.086
Veränderung des Working Capital	-14.660	-21.136
Gezahlte Ertragsteuern	-7.463	-9.776
Erhaltene Zinsen	721	157
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	29	2.741
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	21.710	-13.484
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-177	-335
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-27.802	-23.052
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	359	565
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	-126	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27.745	-22.822
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8.000	15.171
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.141	-15.739
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-2.400	-2.400
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-484	-2.266
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-570	-1.234
Zinsauszahlungen	-903	-481
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.502	-6.950

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2024	01.01. - 30.09.2023
	T€	T€
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.534	-43.257
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	2	3
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	56.530	45.876
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.998	2.622
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	12	19
Guthaben bei Kreditinstituten	51.987	2.603
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.998	2.622
Wertpapiere	1.874	2.282
Liquiditätsbestand am 30.09.	53.872	4.904

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.09.2024 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	119.716	118.374	16.614	84.398	0	339.102
Ergebnis (EBIT)	16.268	12.623	1.424	4.054	-122	34.247
EBIT-Marge	13,6%	10,7%	8,6%	4,8%		10,1%
Umsatzanteil	35,3%	34,9%	4,9%	24,9%		

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.09.2023 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	125.832	42.192	17.026	90.090	0	275.141
Ergebnis (EBIT)	220	3.337	3.581	36	-146	7.028
EBIT-Marge	0,2%	7,9%	21,0%	0,0%		2,6%
Umsatzanteil	45,7%	15,3%	6,2%	32,7%		

Finanzkalender

Quartalsbericht Q3 2024

14. November 2024

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2024

Konferenzen

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

26. November 2024

Berenberg European Conference, London

3. Dezember 2024

Ferner möchten wir Sie auf unseren Newsletter hinweisen, den Sie unter www.friedrich-vorwerk-group.de abonnieren können.

Kontakt

Friedrich Vorwerk Group SE
Harburger Straße 19
21255 Tostedt

Tel.: +49 4182 - 2947 0

Fax.: +49 4182 - 6155

www.friedrich-vorwerk-group.de

ir@friedrich-vorwerk.de

Impressum

Friedrich Vorwerk Group SE
Harburger Straße 19
21255 Tostedt

